

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 33 (2007)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Risikoverhalten und Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Risikowahrnehmung, Sensation Seeking, Self-Monitoring

NORA BELLUTTI

In der Adoleszenz müssen Jugendliche besondere alterspezifische Anforderungen und Konflikte bewältigen. Vor allem wenn es dabei zu einer Überforderung der Problemlösungskompetenz kommt, treten Risikoverhaltensweisen auf. Zu diesen gehört unter anderem der Alkoholkonsum, wobei der reine Probiert- und Neugierkonsum entwicklungsgemäss ist. Das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen ist entscheidend, da Jugendliche in dieser Phase feste Muster der Problembewältigung entwickeln, die im Laufe des Lebens immer wieder verwendet werden. Neben

dem Alkoholkonsum gibt es noch eine Vielzahl weiterer Formen risikoreichen Verhaltens. Welche schlussendlich von einem Jugendlichen ausgeführt werden, hängt von dessen Persönlichkeit und den Merkmalen seines sozialen und geographischen Umfelds ab.

In diesem Buch werden drei Persönlichkeitsmerkmale beschrieben, deren Beziehung zu Risikoverhalten wiederholt nachgewiesen werden konnte: Risikowahrnehmung, Sensation Seeking und Self-Monitoring. Auch die theoretischen Grundlagen des Risikoverhaltens und des Alkoholkonsums werden behandelt, wobei auf die «Risikoverhaltensweise Alkoholkonsum» gesondert eingegangen wird. Anschliessend wird in einer Studie ihre Beziehung zu den genannten Persönlichkeitsmerkmalen untersucht. Dadurch können im Vergleich zu anderen Studien, die diese Faktoren überwiegend ge-



trennt betrachten, die wechselseitigen Einflüsse untersucht werden, wodurch ein vollständigeres Bild dieser komplexen Thematik entsteht. Abschliessend werden die Hauptergebnisse dieser Studie diskutiert und vorgestellt. Ein interessantes Werk für PsychologInnen und ErziehungswissenschaftlerInnen, Lehrkräfte und Eltern, sowie andere am Thema interessierte LeserInnen.

Nora Bellutti, 2006: Risikoverhalten und Alkoholkonsum bei Jugendlichen. Risikowahrnehmung, Sensation Seeking, Self-Monitoring. VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken.

Jetzt neu!



Das «Selbsthilfe Magazin»

- Bringt Ihnen ein Verzeichnis der Selbsthilfegruppen in Basel-Stadt und Basel-Land mit wertvollen Informationen und Kontaktadressen
- Berichtet über aktuelle Themen und Gruppen im Bereich der Selbsthilfe
- Gibt Ihnen Einblicke in die Erfahrungen von Betroffenen aus Selbsthilfegruppen
- Preis pro Exemplar: CHF 6.–
- **Bestellung:** Zentrum Selbsthilfe, Feldbergstrasse 55, 4057 Basel www.zentrumselbsthilfe.ch/aktuell.htm

Quälgeister und ihre Opfer

Mobbing unter Kindern – und wie man damit umgeht

Mobbing ist eine besondere Form von Gewalt, die sich systematisch gegen bestimmte Opfer richtet. Dieses Buch ist weltweit das erste, das sich mit diesem Phänomen sowohl im Schul- als auch im Vorschulalter befasst und gleichzeitig konkrete umsetzbare Empfehlungen zur Prävention bietet. Im Mittelpunkt des ersten Teils stehen die Hauptmerkmale, die Formen und die Erfassung von Mobbing. Ergebnisse aus der internationalen Forschung und aus zwei neuen eigenen Studien zu Mobbing unter Kindern und Jugendlichen zwischen fünf und sechzehn Jahren werden in integrierter Form dargestellt. Wie reagieren die «Zuschauer»? Welche Kinder mobben? Welche sind die typischen Opfer dieser Quälgeister? Was kennzeichnet diejenigen, die sowohl mobben als auch gemobbt werden (sog. Täter-Opfer)? Welche Rolle spielen familiä-



re und gesundheitliche Hintergründe, wie sind soziales Verhalten, Befindlichkeit und Selbstwert dieser Kinder einzuschätzen? Elegant verknüpft die Autorin die Ergebnisse der Forschung mit der Praxis. Im letzten Teil stellt sie das Berner Präventionsprogramm gegen Gewalt im Kindergarten und in der Schule (Be-Prox) vor, zusammen mit konkreten Umsetzungsempfehlungen. Dieses Programm hat sich seit Jahren in der alltäglichen Arbeit bewährt.

Françoise Alsaker, 2003: Quälgeister und ihre Opfer. Mobbing unter Kindern – und wie man damit umgeht. Verlag Hans Huber, Bern. ISBN 3-456-83920-0